

Spende: Lorsch's Parteilose Wählerschaft unterstützt den DRK-Ortsverband finanziell / Schon gut 25000 Euro zusammen

Dem neuen Fahrzeug ein Stück näher



Strahlende Gesichter bei Gönnern und Empfängern:
Die PWL unterstützt das Lorsch DRK mit einer Spende.

Lorsch. Das Lorsch Rote Kreuz profitiert vom Jubiläum der Parteilose Wählergemeinschaft: Unter dem Motto "60 Jahre und kein bisschen leise" hatte die PWL im Rahmen des Straßenwahlkampfes zu "Weck, Worscht und Woi" eingeladen und das Jubiläum zünftig gefeiert. Der Erlös aus dieser Veranstaltung wurde aufgerundet und jetzt im Vorfeld einer Fraktionssitzung im Giebauer Haus an das DRK gespendet. Mit dem Geld soll die Neuanschaffung eines Mannschaftstransportwagens unterstützt werden.

Stellvertretender Fraktionsvorsitzender Christian Walter überreichte die Spende gemeinsam mit Marion und Aloys Leidner, Margarete Umlauf und Michael Volk an DRK-Vorsitzenden Klaus Jäger und den stellvertretenden Bereitschaftsleiter Peter Held. Zuvor würdigte Walter in einer kleinen Ansprache die Verdienste des Roten Kreuzes. "Zivilisation bedeutet, sich gegenseitig zu helfen - von Mensch zu Mensch, von Nation zu Nation." Dieses Zitat von Henry Dunant, dem ersten Träger des Friedensnobelpreises, stellte er an den Anfang seiner Ausführungen. "Leben und Gesundheit zu schützen, der Würde des Menschen Achtung zu verschaffen, gegenseitig Verständnis zu zeigen sowie freiwillige und uneigennütige Hilfe ohne jedes Gewinnstreben sind nur einige Leitgedanken, die das Schaffen des Roten Kreuzes beschreiben", sagte Christian Walter und führte weiter aus: "All die vorgenannten Attribute treffen uneingeschränkt auf das Handeln und Wirken der Ortsgruppe Lorsch zu." Werte, die in der aktuellen Zeit keine Selbstverständlichkeit mehr darstellten und die es zu bewahren und zu fördern gelte. "Egal, ob im Einsatz als First Responder, bei der Unterstützung von städtischen Veranstaltungen und Vereinsfesten im Sanitätsdienst, bei der Ausrichtung von Blutspende-Terminen oder der Durchführung von Erste-Hilfe-Kursen - ihr seid stets präsent, um Dienst am Nächsten zu leisten", so Walter. Auch auf die Pläne, die Unterkunft des Lorsch DRK zu verlegen, ging er ein und sagte

die Unterstützung der PWL zu. Mit dem Zitat des Schriftstellers Leo Tolstoi schloss Walter seine Ausführungen: "Gut sein und ein gutes Leben führen bedeutet, anderen mehr geben, als man von ihnen nimmt."

Klaus Jäger bedankte sich für die Spende, mit deren Hilfe die Finanzierungslücke wieder ein wenig kleiner wird. Der neue Mannschaftstransporter kostet rund 29000 Euro. Dazu kommen Kosten in Höhe von 6000 Euro für die Ausstattung des Fahrzeuges. Das DRK hat bisher gut 25000 Euro durch die Unterstützung der Stadt (10000 Euro), des DRK-Kreisverbandes (3500 Euro) und durch Spenden zusammen. *tn*

© *Bergsträßer Anzeiger, Mittwoch, 09.11.2016*